



Klein aber Fein!

Die Schmalspur-Expo 2006 in Plettenberg - Hüinghausen

In der kombinierten Lok- und Wagenhalle der Märkischen Museumseisenbahn e.V. am Bahnhof Plettenberg - Hüinghausen trafen sich Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Schmalspur-Expo vom 30. 9. bis 3. 10. 2006. In der Halle stellten aus:

- Lutz Friedrich und Ralf Denke - 0e - Modularrangement
- Arbeitsgemeinschaft Kleinbahn Leer-Aurich-Wittmund unter Leitung von Udo König - H0m
- Regionalgruppe Sachsen - Gnomy-Bahn
- Straßenbahnfreunde Hemer - Iserlohner Kreisbahn Ilm und 0e
- Peter Höhn und Volker Hamburger sowie Uli Leibfarth - 0n3 nach Motiven amerikanischer Waldbahnen
- Jost D. Hammel - Ilm-Anlage nach amerikanischen Modellen
- Werner Knopf - H0e-Echtdampf
- Eisenbahnfreunde Witten e.V. - Blechspielzeug - Feldbahnmodelle

Daneben waren die bekannten Händler bzw. Kleinserienhersteller wie ADDIE-Modell - Dieter Kleinhanß, Dieter Seeliger, Jürgen Wedekindsowie Karl- und Karin Paskarb anwesend.

Die Museumseisenbahner boten das gesamte verlängerte Wochenende einen regen Zug- und Rangierbetrieb und dank einer doch recht guten Werbung in der Presse fanden bei recht mildem aber wechselhaftem Wetter eine ganze Anzahl von Besuchern den Weg zu dieser gemeinsamen Ausstellung.

Hier können nur einige Impressionen gezeigt werden. Eine Fortsetzung werden diese Impressionen im Heft 1/2007 finden. Dann wird auch von weiteren Modellen und vom Modellbauwettbewerb zu berichten sein.



Das traditionelle Gruppenbild der ARGE-S in Hüinghausen
Foto: Peter Höhn



Blick in den Saal
der Jahreshauptversammlung
Foto: Uth

Für alle anwesenden Mitglieder gab es viel Raum zum Fachsimpeln und schauen.

Insgesamt war unser Jahrestreffen etwas bescheidener als in den letzten Jahren mit allerdings hochwertigen Ausstellungsobjekten. Diese doch etwas familiäre Atmosphäre wurde jedoch von allen Mitgliedern, Gästen und Besuchern für viele stressfreie Gespräche genutzt. Auch die angebotenen Vorträge im Güterschuppen des Bf. Hüinghausen fanden regen Zuspruch. Für diese erlebnisreiche Zeit geht der Dank an alle Beteiligten.

Ein besonderer Dank geht an die Freunde der Märkischen Museumseisenbahn für ihre Gastfreundschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit.

UTh



Schmalspur-Expo Hünghausen - Ein Bericht der Geschehnisse am Rande

Insgesamt 9 Stunden Anfahrtszeit lagen hinter uns, als wir Hünghausen erreicht hatten. Ursprünglich dachten wir, wir kämen nach der österreichischen Grenze schneller voran als bisher, doch zahlreiche Baustellen und immer wieder für schmunzeln sorgende Geschwindigkeitsbeschränkungen, oft aufgrund deren Länge oder Art der Signalisierung, wussten dies zu verhindern.

Aber wenden wir uns lieber dem Wesentlichen zu, der Schmalspur-Expo.

Überraschend problemlos fanden wir von der Autobahn bis zum Ausstellungsgelände, nachdem wir gleich nach der Autobahn den erhofften Wegweiser erblickten und somit auf unser "fehlerfreies" Navigationssystem getrost verzichten konnten ... doch nur noch 11km bis nach Hünghausen, nicht mehr 420km. Angekommen am Gelände der Expo begegneten uns gleich viele bekannte, durchaus gestresst aussehende, Gesichter, wurde doch bereits vor einigen Stunden mit den Vorarbeiten zum Aufbau begonnen. Also haben wir uns, kaum aus dem Auto heraus, gleich einmal am Aufbau beteiligt, dabei kann man ja bekanntlich nie genug hilfreiche Hände haben.



Gegen 22.00 Uhr, und der Ankunft unseres Info-Redakteurs, der ebenfalls an diesem Tag die vorzügliche der Autobahnen kennen lernen durfte, rund zwei Stunden im Stau stand, war der Großteil der Anlagen aufgebaut, die Stimmung war merklich gelassener und man begab sich in die Quartiere, Gerüchten zufolge dauerte es dann aber noch geraume Zeit bis alle schliefen.

Der erste Tag begann früh morgens, die Gesichter haben sich merklich verändert, die kurze Nacht macht sich bei fast allen bemerkbar, man ist nicht mehr gestresst sondern müde. Nach einem ausgiebigen Frühstück und einigen Tassen Kaffee später ging es an die letzten Vorbereitungen, pünktlich zur Eröffnung war dann alles fertig und vier Tage Expo konnten beginnen.

Neben einigen Gelegenheiten 0n30 zu fahren und anderen helfenden Tätigkeiten schaffte ich es sogar seit langem mal wieder ein paar Tage abseits vom Stress und Chaos in der Heimat zu verbringen und machte ein paar Tage lang die Umgebung mit meiner Kamera unsicher, schaffte es sogar mich einmal für 40 Minuten einfach mal hinzusetzen und die Landschaft zu genießen. Wohl ein Grund der mich noch einige Male ins Sauerland locken wird, die herrliche Umgebung und die netten Leute.

Doch alles hat mal ein Ende und der letzte Ausstellungstag neigt sich dem Ende zu, alle Anlagen sind verstaubt, für die meisten beginnt die Heimreise, ich baue gerade gemeinsam mit Ulli unseren Arbeitsplatz ab, tippe noch die letzten Zeilen dieses Beitrages und bereite mich bereits auf die morgige Heimfahrt vor, wir rechnen mit zehn Stunden Autofahrt, die Staumeldungen häuften sich in den letzten Tagen.

Stephan Rewitzer



Überblick über die Ausstellung in der Lok- und Wagenhalle in Hünghausen.
Foto: UTH



Unsere Sonderfahrt mit der Sauerländer Kleinbahn



Der Fotozug füllt sich kurz vor Abfahrt gegen 10.00 Uhr.
Foto: Uth



Kurz nach der Abfahrt präsentiert sich Lok "Bieberlies" beim Wasserhalt.
Foto: UTH



Ankunft im Bf. Köbbinhauser Hammer - Vorbereitung zum "Fotoshooting"
Foto: Uth

Am Morgen des 2. Oktober 2006 stand im Bf. Hüdinghausen ein GmP mit Lok 60 "Bieberlies" zur Fotofahrt auf der Strecke der Sauerländischen Museumsbahn nach Köbbinghauser Hammer bereit. Trotz des nicht ganz optimalen Wetters war der Zug gut gefüllt und eine zweistündige "Fotosafari" auf der ca. Drei Kilometer langen Strecke konnte beginnen. Auf dem Programm stand die Fahrt zur Endstation Köbbinghauser Hammer mit einem Wasserhalt. Dort angekommen wurden verschiedenen Zuggarnituren zusammenrangierte und an den wartenden Fotografen vorbeigefahren. Auf der Rückfahrt wurden mit der Rauchkammer voraus fahrenden Lok verschiedene Fotohalte eingelegt und Scheinan- und durchfahrten veranstaltet. Viele Fotos mit einem auf dieser Strecke nicht alltäglichen Zug waren die Ausbeute dieses gelungenen Vormittags.

Uth



Rangierfahrt mit Güterwagen.
Foto: Uth



Unser GmP vor der Rückfahrt.
Foto: Uth



Nach der Vorbeifahrt.
Foto: Uth



Gmp mit Lok "Bieberlies" im Bf. Seissenschmidt,
Foto: Uth



Aufbau der "Fotolinie"
Foto: Uth

Der Foto-GmP vor den Hängen des sauerländischen Berglandes.
Foto: Uth



Wasserhalt
Foto: Uth



Dietmar Kuhnen - der
Lokführer. Foto: Uth



Nebenbei auch "Streckenpflege."
Foto: Uth



Die Ausstellung

Ein Überblick



Der Übergabebahnhof



Straßenbahnfreunde Hemer - 0e und 11m

In der Baugröße 0 wurden die Normalspurwagen von dieser Kastenlok verschoben.



In der Baugröße 11m baute Klaus Storch dieses Messingmodell der Lok 4.

Die Straßenbahnfreunde Hemer waren bereits im Brohltal 2003 Gast unserer Schmalspur-Expo. In diesem Jahr waren sie neben ihrer bekannten 0e-Anlage nach Motiven der Iserlohrner Kreisbahn auch mit einer 11m-Ausstellungsanlage zum gleichen Thema angereist. Besonders bestechend waren die Eigenbau- und Kleinserienmodelle der AEG-Straßenbahnlok und der Personentriebwagen auf beiden liebevoll gestalteten Anlagen. UTh



Arbeitstriebwagen 76 in 11m von Modellbau Otten.



Die Ausstellung



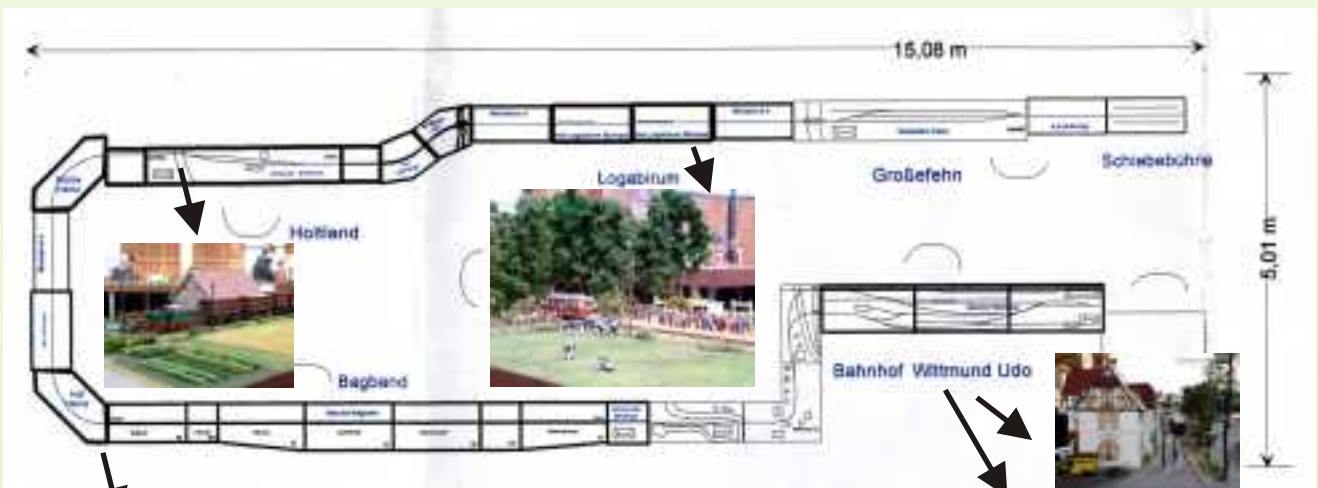
Werner Knopf hatte seine kleine Demonstrationsanlage nebst H0e-Echtdampflok mitgebracht. Die Lok drehte unermüdlich ihre Runden.
Foto: UTh



Die Regionalgruppe Sachsen hatte nach langer Zeit mal wieder ihre Gnomy-Bahn mitgebracht, welche sich nicht nur bei Kindern einer großen Beliebtheit erfreute. Ebenfalls war am Stand der Sachsen die H0f-Feldbahn von Technomodell in Funktion zu bewundern.
Foto: UTh



Arbeitsgemeinschaft Kleinbahn LAW



Vier Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Kleinbahn Leer-Aurich-Wittmund - Udo König, Jan Schirling, Michael Peters und Heinz Roemer - hatten in der Fahrzeughalle ein umfangreiches Arrangement als Teil ihrer Gesamtanlage in der Baugröße H0m aufgebaut und zeigten darauf einen äußerst vorbildgerechten und sicheren Betrieb.
Fotos: Uth





Neuheiten

ADDIE-Modell



ADDIE-Modell Dieter Kleinhanß zeigte Ge 4/4 I der RhB in der grünen Ursprungsfarbgebung sowie die RhB Kieswagen Fad in grau und Braun des 0m-Herstellers Alpin Line zur Begutachtung.
Fotos: UTh

Dera Modell



Reko-Gepäckwagen der RüKB.
Foto: Uth

Ralf Denke alias DERA-Modell-eisenbahn zeigte zwei Messingmodelle für die Baugröße 0e. Diese entstanden in Zusammenarbeit mit der Fa. Schlosser.

Kontakt:
Tel.: 036022/90362
Mail:

Ralf.denke@tele2.de



Kombinierter 2./3.-Klassewagen mit Post- und Gepäckabteil der Trusetalbahn.
Foto Uth

Wedekind Modellbahn



Ein langjähriger Aussteller ist Jürgen Wedekind mit hochwertigen Kleinserienmodellen. Eine Auswahl der verschiedenen Modelle vom Umbausatz für das 0e-Diesellokmodell von Fleischmann über eine Feldbahnlore mit 1 PS und Antriebsteile bis hin zum Gehäusebausatz für eine moderne 0e-Schmalspurdiesellok auf Roco-Fahrwerk.

Weiter Informationen:
www.jw-modellbahn.de
Fotos: Uth





Die Ausstellung



Lutz Friedrich und Ralf Denke betrieben gemeinsam ein 0e-Modularrangement. Oben ist ein Personenzug mit einer Kasenlok auf MagicTrain-Basis und umgebauten MagicTrain-Wagen auf dem Anlagenteil von Ralf Denke zu sehen und links ein Motiv der Biesdorfer Kleinbahn von Lutz Friedrich.
Foto: Uth



Nach mehreren Jahren hatten wir wieder einmal das Vergnügen Jost D. Hammel und seine Ilm-Modulanlage als aktiven Teilnehmer unserer Jahresausstellung zu begrüßen. Natürlich war seine mit amerikanischen Flair ausgestattete Anlage Anziehungspunkt nicht nur für Kinder.
Foto: Uth



Peter Höhn baute diese imposante Treslebrücke in der Baugröße 0n3.
Foto: UTH

Amerikanisch ging es auch auf den Modulen bzw. Segmenten von Peter Höhn, Volker Hamburger und Uli Leibfarth zu. Mittels Digitalsteuerung und Sounddekoder konnten suggerierten die langsam fahrenden 0n3-Waldbahnloks ein Gefühl des "Wilden Westens".
Uth



Lokschuppen auf den Modulen von Volker Hamburger,
Foto: Uth



Unverzichtbar für viele Besucher ist der Buchstand von Karin und Karl Paskarb.
Foto: UTH



Die Eisenbahnfreunde Witten zeigten in einer Vitrine verschiedene Blechspielzeugmodelle von Feldbahnen. Darunter war auch dieses Modell eines Bodenläufers zu sehen.
Foto: Uth